

Mein Licht scheint nur für dich!

Bunny & Seiya

Von abgemeldet

Kapitel 30: Gespräche am Morgen, vertreiben Kummer und Sorgen

Kapitel 29

Gespräche am Morgen, vertreiben Kummer und Sorgen!

Bunny schaute ihm traurig hinterher. Sie wollte ihm doch damit nicht weh tun, aber wie sollte sie ihm erklären das sie verrückt nach ihm war, das sie nicht denken konnte wenn er in ihrer Nähe war, dass sie sich nicht beherrschen konnte. Ihr Herz quoll über vor Liebe, Zuneigung und Vertrauen. Langsam ließ sie sich unter der Decke nieder. Sie fühlte sich hilflos. Sie wollte nicht alleine sein, seine Nähe war doch alles was sie wollte. Doch jetzt musste sie alleine sein, sie konnte nicht dafür garantieren dass sie ihm nicht wieder zu nah kam. Dabei wollte sie doch nur das. Mensch war das alles scheiße...ihr Kopf dröhnte jetzt schon und morgen früh würde sie bestimmt nen ausgewachsenen Kater haben. Wie hatte sie sich da nur aufgeführt? Sie konnte sich gar nicht mehr richtig erinnern und das war eins sehr schlechtes Zeichen! Sollte sie Seiya fragen? Nein lieber nicht, der war schon sauer genug...

Seiya war sauer. Warum wies sie ihn denn jetzt zurück? Was musste er denn noch alles tun? Er hätte sie alleine lassen sollen, aber nein er war mal wieder viel zu gut zu ihr! Dankbarkeit? Nein das konnte er scheinbar nicht von ihr verlangen.

Bunny schlummerte ein, sie verfiel in einen unruhigen schlaf. Immer wieder wachte sie auf, nass geschwitzt. Das waren wohl schon die ersten Nebenwirkungen...irgendwann schlief sie dann aber doch ein, mit der Hoffnung morgen nicht ganz so schlecht drauf zu sein.

Seiya schlief auch ein. Er hatte sich lange Gedanken gemacht. Er wollte diesmal nicht der sein der nachgab. Sollte sie doch kommen wenn sie was wollte.

Am nächsten Morgen. Seiya war schon lange wach. Er konnte nicht mehr liegen bleiben. Der gestrige Abend war einfach nur beschissen gelaufen...

Bunny schlief noch seelenruhig. Sollte sie doch. Nach dem was sie intus hatte würde sie wahrscheinlich die nächsten drei Wochen durchschlafen. Er ließ sich in der Küche nieder und machte sich etwas zu essen. Vielleicht würde ihn das ja ablenken.

Bunny schlug verschlafen die Augen auf, und bereute es sofort. *Warum ist das nur so verdammt hell? Meine Augen brennen...Scheiße und mein Kopf platzt gleich.*

Mühsam richtete sie sich auf. Das war nicht gut, sie fühlte sich als wäre sie unter einen LKW geraten. Alles tat ihr weh und bei der kleinsten Bewegung wurde ihr wieder schwindelig.

„OH mein Kopf...“

Ob Seiya wohl schon wach ist?

Da hörte sie Geräusche aus der Küche. Diese sprengten beinahe ihren Kopf. Konnte er nicht leiser sein?

„Seiya? Sei leise verdammt mein Kopf platzt gleich.“

„Bunny da bist du selber dran schuld.“

Er sah sie so unbeeindruckt an. Er war eindeutig noch sauer. Mensch was sollte das denn?

„Sei leiser...schrei nicht so. Ich bin nicht taub. Das ist doch eh alles nur deine Schuld.“

„Meine?? Wer hat denn zu tief ins Glas geschaut?“

„Ja aber nur weil du plötzlich weg warst.“

„Bunny ich bin nicht dein Babysitter. Du musst selber schauen was du machst.“

So sauer hatte sie ihn wirklich noch nie erlebt. Und das er sie Bunny nannte...schlecht. Aber was er konnte, konnte sie schon lange. Schließlich hatte er ihr versprochen sie nicht aus den Augen zu lassen. Und dann war da doch noch was gewesen??? Was war das denn gleich noch mal? *Mist voll der Blackout...das ist mir auch noch nie passiert. Jetzt kann ich ihm nicht einmal Vorwürfe machen...ich kann mich an nichts erinnern.*

„Du weißt ganz genau wie ich das meine Seiya. Du hast mir versprochen mich nicht alleine zu lassen.“

„Pack dir lieber mal selber an die Nase...“

Was sollte das denn heißen? Hatte sie sich aus dem Staub gemacht? Ihr Magen rebellierte...ihr Kopf pochte und ihre Augen tränten. Was für ein beschissener Morgen. Und Seiya, der konnte ihr echt gestohlen bleiben...was bildete der sich eigentlich ein?

Mühsam wankte sie in die Küche. Sie brauchte was zu trinken. Ihre Zunge fühlte sich an als wäre sie mit Pelz bezogen. Vielleicht würde es ihr dann besser gehen. Seiya würdigte sie keines Blickes. Er hatte keine Lust weiter mit ihr zu Streiten. Sie würde ja eh nicht einsehen dass sie Mist gebaut hatte.

„Man ist mir schlecht...“

Sie hing mit dem Kopf überm Spülbecken. Ihr Gesicht war richtig grün, sie sah nicht gut aus.

„Bunny trink was, dann geht's vielleicht wieder.“

„Schlaumeier. Was glaubst du was ich hier will!“

„Mach doch was du willst.“ Bunny meinte es gar nicht so. Nur ihr ging es so schlecht und dann stritten sie auch noch...

„Seiya...das war nicht...Gott ist mir schlecht.“

Ihr drehte sich der Magen um. Wenn sie nicht schnell ins Bad kam wäre alles zu spät. Ohne auf Seiya zu achten rannte sie los, die Hand vor den Mund gepresst ließ sie sich vor der Toilette fallen. Seiya der bemerkt hatte dass da was nicht stimmte rannte hinter ihr her. Sie tat ihm ja schon Leid...

Vorsichtig ging er neben ihr in die Hocke und hielt ihre Haare hoch. Beruhigend streichelte er über ihren Rücken. Das Würgen hörte auf und sie ließ sich erschöpft gegen ihn sinken. Das war ja so peinlich...warum musste sie sich gerade jetzt übergeben? Schlimm genug dass er dachte sie wäre bei den Anonymen Alkoholikern nein, jetzt lachte er sich bestimmt auch noch über sie kaputt. Doch da spürte sie seine leichten Berührungen, war er denn nicht mehr sauer?

„Seiya...“

„Schon gut, ist doch nichts passiert. Geht's jetzt wieder?“

„Nicht so wirklich...Seiya?“

„Was denn?“ Er wollte sich nicht mehr streiten. Sie litt eh schon genug, da musste er nicht noch auf ihr rum hacken. Sie sollt erstmal wieder zu Kräften kommen dann würde er noch mal mit ihr reden.

„Ich...ich weiß nicht mehr...nun ja...“

„Du weißt nicht mehr was du gemacht hast, oder?“ Er spürte ihr Nicken, ihre Schultern begannen zu zucken. Weinte sie etwa? Vorsichtig ließ er sich ganz auf dem Boden sinken und drehte sie zu sich um. Ihr Gesicht war weiß wie die Wand und schweiß verklebt. Langsam nahm er sie in seine Arme und hielt sie einfach nur fest. Sanft streichelte er immer wieder über ihren Rücken. Sie entspannte sich langsam, ihr Magen beruhigte sich. Ihr Kopf lag an seiner Brust und ihre Arme hatte sie um ihn geschlungen. Sie weinte immer noch...wie ein kleines Kind drückte sie sich an ihn...

„Seiya was war gestern?“

Sie sah ihm traurig ins Gesicht. Sie erhoffte sich Antworten und er sollte doch bitte ehrlich sein.

„Willst das wirklich hören?“

„Ja und bitte sein ehrlich.“

Er nahm sie fester in seine Arme. Es war schon seltsam mit ihr so um Bad vor der Toilette zu sitzen. Man konnte sich etwas Bequemereres vorstellen.

„Nun ja du wolltest nicht tanzen und da bin ich alleine los. Plötzlich warst du weg und ich hatte so ne dumme Klette am Arm. Dann sah ich dich mit so einem seltsamen Typen...“ Was denn für ein Typ? Langsam dämmerte es ihr. War da nicht so jemand gewesen? Und hatte sie ihm nicht eine volle Breitseite verpasst?

„Und dann?“

„Tja ich hab dich mit ihm tanzen sehen und dann warst du wieder weg, zusammen mit Minako und als ich dich dann das nächste mal gesehen habe warst du Sternhagel voll. Hast Karina eine verpasst und dich dann an mich ran geschmissen.“

Langsam kam die Erinnerung zurück. Ja sie war tierisch eifersüchtig gewesen hatte

ein paar Schorlen getrunken und dann kam dieser Lackaffe plötzlich wieder an. Und dann diese dumme Nuss bei Seiya...und Oh mein Gott!!! Hatte sie sich wirklich auf seinen Schoß gesetzt? Hatte sie wirklich gesagt er soll mit ihr Duschen kommen?

Seiya sah ihr rotes Gesicht. Scheinbar erinnerte sie sich wieder. Kein Wunder das ihr das peinlich war.

Oh man das ist ja schlimmer als ich gedacht habe...

„Bunny alles klar bei dir?“

Bunny? Warum nennt er mich nicht endlich wieder Schätzchen. War er immer noch sauer? Aber er hatte doch auch Schuld, schließlich war er ihr nicht hinter her gegangen?

„Ja geht schon wieder. Aber sag mal, warum bist du mir nicht hinter her gekommen? Du hast mir doch was versprochen. Meintest du das gerade ernst...von wegen Babysitter?“

Sie sah ihn traurig an. Sie wollte nicht das er dachte er wäre für sie verantwortlich. Sie wollte dass er es aus freien Stücken machte, weil sie ihm was bedeutete.

„Ich wollte ja aber Karina hat sich so an mich gekrallt...und außerdem...du kannst mir doch nicht weiß machen das du dachtest du trinkst O-Saft, oder?“

Sie schaute peinlich berührt auf den Boden. In manchen Dingen hatte sie halt keine Erfahrung...leider in zu vielen.

„Doch schon, das schmeckte zwar seltsam aber ich hab mir nichts dabei gedacht.“ Das konnte er einfach nicht fassen. Hatte sie denn noch nie was getrunken? Wie unerfahren war sie eigentlich? Sie wurde viel zu viel beschützt. Sie konnte doch gar keine Erfahrungen sammeln wenn ihr immer alle Leute vorhielten was sie zu tun hatte.

„Jetzt weißt du ja für die Zukunft. Aber jetzt hab ich noch ne Frage...was wollte der Kerl eigentlich von dir?“

„Deswegen bin ich auch sauer. Du hast mich einfach mit diesem Perversen alleine gelassen. Der hätte was weiß ich mit mir anstellen können.“

„Wie was denn? Ich hab nichts mitbekommen. Ihr scheint euch doch prächtig amüsiert zu haben.“ Er wurde wieder sauer. Sie hatte doch Spaß mit dem gehabt, schließlich enger konnte man nicht zusammen tanzen.

„Denkst du vielleicht. Wärst du bei mir gewesen hättest du mitbekommen das...“

Bunny war es peinlich...sie war betrunken gewesen und das hatte der Kerl einfach ausgenutzt. Wenn sie ihr Gehirn nicht auf Sparflamme gehabt hätte dann wäre ihre Unschuld dahin gewesen und Seiya hätte schön weiter mit dieser dummen Karina getanzt.

„Was hätte ich?“ Der Kerl war ihr doch wohl nicht zu nahe gekommen? Was hatte sie gestern gesagt? Geschlagen? Aufdringlich....?

„Nicht so wichtig.“ Sie wollte schon aufstehen als sie sanft an der Hüfte festgehalten

wurde. Seiya zog sie wieder in seine Arme und setzt sie mit leisem Protest wieder auf seinen Schoß. Diesmal aber ohne Hintergedanken, diesmal wollte er ihr einfach nur zuhören. Hatte er denn wirklich alles verpasst? War sie in Schwierigkeiten gewesen?

„Komm spucks aus.“

„Nein ich will nicht. Schließlich bin ich die dumme. Ich hätte merken sollen das er...“

„Das er was? Mensch jetzt sprich endlich mit mir, so schlimm kanns doch gar nicht gewesen sein.“

Dachte er das war Spaß für sie? Der Kerl hätte sie beinahe mitgeschleift und er meinte das wäre nicht schlimm? Jetzt drehte er aber vollkommen durch....So nötig hatte sie es nun auch wieder nicht.

Sie wollte wegrücken doch er hielt sie weiterhin fest.

„Du hast sie doch nicht mehr alle. Meinst du etwa ich hab es so nötig, das ich gleich den erst besten dahergelaufenen Typen nehme?“ Sie war sauer...dachte er etwa sie wäre so ein billiges Flittchen?

„Du schienst nicht abgeneigt zu sein.“

„Abgeneigt? Glaubst du ich scheuer dem einfach so eine, weil mir langweilig war. Aber was erzähl ich dir das...du hast doch eh keine Ahnung.“

„Ach plötzlich hab ich keine Ahnung...und war die letzten Male als ich dir zugehört habe?“ Sein Griff festigte sich, nicht schmerzhaft aber man merkte dass er sauer war.

„Vielleicht hattest du da dein Gehirn angeschaltet. Du glaubst doch nicht ernsthaft dass ich mich von so nem Kerl abschleppen lasse, in irgendeine dunkle Ecke und mich dann von dem begrabschen lasse. Deshalb hab ich ihm eine verpasst, du warst ja nicht da.“

Konnte er ihr das abkaufen? Okay sie hatte gestern schon gesagt das sie dem Kerl eine gescheuert hatte, aber das hatte sie bei Karina auch gemacht...nur warum?

„Bunny stimmt das? Wollte er wirklich...“

„Ja verdammt und du bist nicht da gewesen...“ Warum war das nur so schlimm für sie? Sie hatte sich doch gut zur wehr gesetzt. Aber sie wollte doch von ihm beschützt werden, er sollte für sie da sein.

Sie weinte wieder, es war nicht schlimm gewesen das der Kerl es versucht hat, viel schlimmer war das sie alleine gewesen war.

Sie weinte wegen ihm, weil er sie nicht beschützt hatte.

„Schätzchen.“ Sie sah ihn mit Tränen überströmtem Gesicht an. Die Wut war zwar nicht aus seinem Gesicht gewichen aber sie galt nicht mehr ihr. *Wenn ich diesen Kerl noch einmal sehe breche ich ihm alle Knochen...*

„Schätzchen es tut mir leid...ich wusste nicht...ich dachte du wolltest mit ihm...“

„Nein, niemals. Ich würde doch nicht...Seiya ich würde niemanden an mich ran lassen den ich nicht kenne.“ Außerdem gab es eh nur ihn für sie!

„Aber jetzt sag mal was sollte das denn mit Karina?“ Sie wurde rot...was man Gott sei dank nicht ganz so gut erkennen konnte wegen ihrem verheulten Gesicht. Was sollte sie denn darauf antworten? Tja Seiya ich war tierisch Eifersüchtig und sah nur einen Ausweg...?

Er sah ihre Zweifel, wollte sie ihm das nicht erzählen?

„Nun ja...ich war halt angetrunken...”

„Und das war alles? Was hast du noch mal zu ihr gesagt? Lass deine Finger von ihm der gehört mir...”

Man wo war das nächste Loch zum verstecken? Hatte sie das wirklich so gesagt?

„Ich war etwas...”

„Eifersüchtig Schätzchen?”

„Ja vielleicht. Schließlich warst du mit mir da und wir haben nicht einmal zusammen getanzt.” Wieder schaute sie ihm traurig ins Gesicht. Stimme, das hatte er ganz vergessen, erst wollte sie nicht und dann war es zu spät...

„Das holen wir nach. Geht's dir jetzt wieder etwas besser?”

„Ja geht schon wieder...nur mein Kopf tut noch schrecklich weh...Hey was machst du da?” Er hatte sie gepackt und sie hochgehoben.

„Kranke Leute sollten sich doch schonen, oder? Ich mach dir jetzt was zu essen und dann legst du dich noch mal hin...du bist immer noch so blass um die Nase.”

„Danke, und es tut mir leid. Ich wollte den Abend nicht ruinieren.”

„Macht nichts. Das passiert jedem Mal...los setzt dich ich mach dir schnell was. Irgendwelche Wünsche? Diesmal ist der Kühlschrank auch voll.”

„Wie? Warst du denn schon einkaufen?”

„Ne aber Minako und Yaten. Haben uns einen Zettel da gelassen. Die machen es sich bei ihr gemütlich.”

„Ach so, dann hätte ich gerne Spagetti Carbonare, wenn du das kannst?”

„Klar eine meiner leichtesten Übungen.”

Man sie war immer noch tot müde. Gut das sie sich gleich noch mal hinlegen konnte...aber alleine?